

Niederschrift über die Sitzung

am Donnerstag, 7. Mai 2020 in der Turnhalle der Schule Hummeltal, Bayreuther Str. 14, Hummeltal

Alle 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 15 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Meyer, Patrick		
Gemeinderäte: Brix, Edda Drachsler, Martin Förster, Dominik Goldfuß, Tobias Hagen, Matthias Hauenstein, Thomas Krauß, Ewald Kroll, Stephan Löhr, Otto Meyer, Peter Popp, Alfred Reuter-Hauenstein, Marianka Röder, Herbert Seidel, Alexander		
Schriftführer: Dorsch, Ulrike		

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Bürgermeister Meyer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte und Gäste.</p> <p>Bürgermeister Meyer dankt für den fairen Wahlkampf und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Er erklärt, dass er sich auf die auf den Gemeinderat zukommenden interessanten Themen mit den sich daraus ergebenden Entscheidungen freue. Es werde sicherlich das eine oder andere Mal gestritten, am Ende sollte aber das Ergebnis akzeptiert werden.</p> <p>Herr Pfarrer Schikor spricht dem Gemeinderat seinen geistigen Beistand für die kommende Wahlperiode zu und wünscht dem Gemeinderat eine gute Zusammenarbeit, Besonnenheit und Weitblick bei den anstehenden Projekten.</p>	
1	15	<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.</p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p> <p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder</p> <hr/> <p>Der 1. Bürgermeister nimmt den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern Edda Brix, Martin Drachsler, Dominik Förster, Tobias Goldfuß, Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Stephan Kroll, Otto Löhr und Alfred Popp einzeln den in Art. 31 Absatz 4 GO vorgeschriebenen Eid ab:</p> <p>"Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe."</p>	15 : 0
			o. A.
2	15	<p><u>zu TOP 2:</u></p> <p>Festlegung der Zahl der weiteren Bürgermeister</p> <hr/> <p>Der Gemeinderat beschließt, einen zweiten und dritten Bürgermeister zu wählen.</p> <p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Wahl der weiteren Bürgermeister</p> <hr/> <p>a) <u>Wahl des 2. Bürgermeisters</u></p> <p>Gemeinderat Krauß schlägt Gemeinderat Meyer als 2. Bürgermeister vor. Gemeinderäte Seidel und Hauenstein schlagen Gemeinderat Röder als 2. Bürgermeister vor.</p> <p>Den Wahlausschuss bilden Bgm. Meyer sowie Herr Lippert und Frau Dorsch von der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach.</p> <p>Nach Auszählung der Stimmzettel gibt Bgm. Meyer das Wahlergebnis bekannt:</p>	15 : 0

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		Herbert Röder	10 Stimmen
		Peter Meyer	5 Stimmen
		Gemeinderat Röder erhielt die Mehrzahl der Stimmen und wurde zum 2. Bürgermeister gewählt.	
		Gemeinderat Röder nimmt die Wahl an.	o. A.
		b) <u>Wahl des 3. Bürgermeisters</u>	
		Für das Amt des 3. Bürgermeisters schlägt Gemeinderätin Brix die Gemeinderätin Reuter-Hauenstein vor.	
		Gemeinderat Kroll schlägt Gemeinderat Hauenstein vor.	
		Gemeinderat Seidel schlägt Gemeinderat Krauß vor.	
		Nach Auszählung der Stimmzettel gibt Bgm. Meyer das Wahlergebnis bekannt:	
		Marianka Reuter-Hauenstein	4 Stimmen
		Thomas Hauenstein	4 Stimmen
		Ewald Krauß	2 Stimmen
		ungültige Stimmen	5 Stimmen
		Es erfolgt eine Stichwahl. Nach Auszählung der Stimmen gibt Bgm. Meyer das Wahlergebnis bekannt:	
		Marianka Reuter-Hauenstein	5 Stimmen
		Thomas Hauenstein	5 Stimmen
		ungültige Stimmen	5 Stimmen
		Es erfolgt eine Entscheidung durch das Los. Die Münze fällt für Gemeinderätin Reuter-Hauenstein. Sie wurde damit zur 3. Bürgermeisterin gewählt.	
		Gemeinderätin Reuter-Hauenstein nimmt die Wahl an.	o. A.
		<u>zu TOP 4:</u>	
		Vereidigung der weiteren Bürgermeister	
		<hr/>	
		Bgm. Meyer nimmt der 3. Bürgermeisterin den Eid gemäß Art. 27 Abs. 1 KWBG ab:	
		"Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe."	o. A.
3	15	<u>zu TOP 5:</u>	
		Bildung und Besetzung von Ausschüssen	
		<hr/>	
		Bgm. Meyer schlägt vor, auf Ausschüsse zu verzichten. Der Rechnungsprüfungsausschuss wäre erst ab 5.000 Einwohner verpflichtend. Ein Bauausschuss hat sich nicht als sinnvoll erwiesen, da doch das gesamte Gremium in Bauangelegenheiten entscheiden sollte.	
		Bgm. Meyer schlägt vor, keine Ausschüsse zu bilden.	15 : 0

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen									
4	15	<p><u>zu TOP 6:</u></p> <p>Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts</p> <hr/> <p>Die Gemeinderäte haben mit der Einladung einen Entwurf der Satzung erhalten. Gemeinderat Meyer schlägt vor, das Sitzungsgeld um 5,00 € pro Sitzung zu erhöhen, um die Druckkosten, die durch die elektronische Ladung entstehen, auszugleichen.</p> <p>Geschäftsstellenleiter Lippert erläutert, dass dies durch eine Kostenpauschale erstattet werden kann.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit der Änderung des Sitzungsgeldes auf 20,00 € zuzüglich einer Kostenpauschale für Druckkosten in Höhe von 5,00 €.</p> <p>Sie bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.</p>	15 : 0									
5	15	<p><u>zu TOP 7:</u></p> <p>Geschäftsordnung für den Gemeinderat</p> <hr/> <p>Bgm. Meyer schlägt vor, über die Geschäftsordnung in der nächsten Gemeinderatssitzung abzustimmen, da über diese eingehender beraten werden soll.</p> <p>Gemeinderat Meyer bittet, in diesem Zusammenhang über die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS) zu beraten und zu beschließen.</p> <p>Bgm. Meyer legt dar, dass dies eine längere Vorbereitung benötige, da man die verschiedenen Möglichkeiten prüfen müsse und dies mit den zwei anderen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft abzustimmen sei.</p> <p>Gemeinderat Röder schlägt vor, dass die verschiedenen Software-Möglichkeiten in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt werden sollten.</p> <p>Bgm. Meyer sagt zu, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung mit den Bürgermeistern von Gesees und Mistelbach in dieser Angelegenheit das Gespräch zu suchen, so dass darüber im Gemeinderat beraten werden könne.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt, dass die bisherige Geschäftsordnung bis zum Beschluss der neuen Geschäftsordnung in der nächsten Gemeinderatssitzung gilt.</p>	15 : 0									
6	15	<p><u>zu TOP 8:</u></p> <p>Bestellung der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach</p> <hr/> <p>Nach der Einwohnerzahl erhält die Gemeinde Hummeltal vier Sitze in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach. Bürgermeister Meyer gehört kraft Gesetzes der Gemeinschaftsversammlung an. Er wird durch den 2. Bürgermeister vertreten.</p> <p>Entsprechend dem Vorschlag der Fraktionen werden folgende Personen bestellt:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Herbert Röder</td> <td style="width: 33%;">Stellvertreter:</td> <td style="width: 33%;">Alfred Popp</td> </tr> <tr> <td>Thomas Hauenstein</td> <td>Stellvertreter:</td> <td>Stephan Kroll</td> </tr> <tr> <td>Matthias Hagen</td> <td>Stellvertreter:</td> <td>Peter Meyer</td> </tr> </table>	Herbert Röder	Stellvertreter:	Alfred Popp	Thomas Hauenstein	Stellvertreter:	Stephan Kroll	Matthias Hagen	Stellvertreter:	Peter Meyer	15 : 0
Herbert Röder	Stellvertreter:	Alfred Popp										
Thomas Hauenstein	Stellvertreter:	Stephan Kroll										
Matthias Hagen	Stellvertreter:	Peter Meyer										

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
7	15	<u>zu TOP 9:</u> Bestellung von Vertretern in den Grundschulverband Hummeltal <hr/> Bgm. Meyer ist als „geborener“ Vertreter im Grundschulverband vertreten. Da die Gemeinde Hummeltal mehr als 50 Schüler in der Grundschule hat, entsendet sie einen weiteren Vertreter in die Schulverbandsversammlung. Als Vertreter im Grundschulverband wird Gemeinderätin Reuter-Hauenstein und als Vertreter Gemeinderat Meyer bestellt.	15 : 0
8	15	<u>zu TOP 10:</u> Bestellung von Vertretern in die Schulverbandsversammlung Hummeltal <hr/> In der Schulverbandsversammlung Hummeltal sind die Bürgermeister von Gesees, Glashütten, Hummeltal und Mistelgau vertreten. Die Gemeinde Hummeltal kann zwei weitere Vertreter und Gesees einen Vertreter, die jedoch nicht stimmberechtigt sind, entsenden. Als Vertreter für die Schulverbandsversammlung Hummeltal werden Marianka Reuter-Hauenstein, Stellvertreter: Martin Drachsler, Peter Meyer, Stellvertreter: Otto Löhr, bestimmt.	15 : 0
9	15	<u>zu TOP 11:</u> Bestellung eines Vertreters und dessen Stellvertreters in den Verwaltungsrat des „gKU Windpark Pettendorfer Rangen“ <hr/> Bgm. Meyer gibt bekannt, dass außer dem Bgm. ein weiteres Mitglied zu bestellen ist. Vertreter des 1. Bürgermeisters ist der 2. Bürgermeister. Bgm. Meyer schlägt Gemeinderat Seidel vor. Es werden Gemeinderat Seidel und als Vertreter Gemeinderat Kroll bestellt.	15 : 0
10	15	<u>zu TOP 12:</u> Bestellung von Jugendbeauftragten <hr/> Als Jugendbeauftragte werden die Gemeinderatsmitglieder Goldfuß, Drachsler und Kroll bestellt.	15 : 0
11	15	<u>zu TOP 13:</u> Bestellung von Seniorenbeauftragten <hr/> Die Bestellung eines Seniorenbeauftragten wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.	15 : 0

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 14:

Verschiedenes

Mitteilungsblatt

Gemeinderat Meyer berichtet, er habe im Mitteilungsblatt eine Dankesanzeige veröffentlichen wollen, was ihm versagt wurde, da das Mitteilungsblatt nicht der überörtlichen Information dient. Im Mitteilungsblatt habe er aber dann entdecken müssen, dass die Mistelbacher eine Dankesanzeige geschaltet hatten.

Geschäftsstellenleiter Lippert erläutert, dass sich die Anzeigenanfrage auf eine Dankesanzeige des Landrats Wiedemann bezog, nicht auf eine der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Insoweit wurde das Anzeigenbegehrt abgelehnt, da das Mitteilungsblatt nicht überregionalen Zwecken dienen darf. Bgm. Meyer gibt den Hinweis, Gemeinderat Meyer könne aber im Juni-Mitteilungsblatt die Anzeige für die örtliche Gruppierung noch veröffentlichen.

o. A.

12 15

zu TOP 15:

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 28.04.2020

Die Niederschrift wird genehmigt.

15 : 0